



COMERSEE TRAIL-ATTACK

Unsere Lieblingstrails am linken Ufer.

Der Shuttle-Bus wartet direkt am See und sorgt für einen grossen Radius, für Abwechslung und Extra-Tiefenmeter - quasi aus dem Bett direkt auf die Trails. Und diese Trails sind Herzensbrecher! Die Kombination von fahrtechnischen Herausforderungen, Aussichten, Flow, und dem italienischen Flair schafft ein echt gutes Gefühl...

1. Tag **Anreise, Leccos Sonnenseite 17 km/600 Hm**

Wir treffen uns am frühen Morgen in Bad Ragaz zur gemeinsamen Anreise. In Bellinzona steigen Teilnehmer aus der Inner- und Westschweiz zu. Beim Hotel in Lecco schmeissen wir unser Gepäck raus und machen nach einem lässigen Druck auf die Federung die Bikes startklar. Wer Lust hat, kann den abgestandenen Kreislauf auf einer hübschen Runde auf der Sonnenseite Leccos wieder ein wenig in Schwung bringen. Wir cruisen um das Seebecken und steigen bald auf durch den Wald. Eingrooven sagen wir dem. Vorfreuen. Der Singletrail zurück an den See macht schon mal Stimmung, die Flaniermeile vor dem Hotel sowieso...

2. Tag **Comersee Ost, 34 km/1420 Hm**

Erwartungsfroh schieben wir die Bikes aus dem Keller. Wir radeln um das Seebecken auf die andere Seite und steigen bald höher – zuerst auf einem Naturweg, später auf einem Trail mit einer klitzekleine Schiebepassage. Zwischendurch wird's entspannter auf Teer. Immer wieder aber zweigen wir auf Uphill-Trails ab, welche uns E-Bikern vorbehalten bleiben. Schliesslich gelangen wir auf ein Plateau. Hier ist Einkehr Pflicht.

Wir arbeiten uns nochmals ein wenig höher. Wow! Vorsichtig tasten wir uns zur schwindelerregenden Aussichtsplattform vor und sind beeindruckt vom fast senkrechten Blick unter unseren Füßen hinunter zum See. Das High Fife ist ehrlich. Gut haben wir's gemacht.

Jetzt freuen wir uns auf die Abfahrt. Wir biegen von der Schotterstrasse auf den Singletrail im Wald. Ein Trail erster Güte, auch mal hart an der Kante. Der Trail ist meist flüssig, aber auch mal bockig, aber immer voller Fahrspass. Unter unseren Rädern versteckt sich ein alter, in die Jahre gekommener Säumerweg. Er will kaum aufhören, ehe wir uns auf Seehöhe geflasht in die Arme fallen.

3. Tag **Monte San Primo, 35 km/1450 Hm**

Wir verladen vor dem Hotel die Bikes, denn unser heutiger Ausgangspunkt liegt weiter nördlich in den Bergen. Im Aufstieg zeigt sich, wie spassig E-Biken sein kann. Wir begnügen uns nicht mit der einfachsten Aufstiegsvariante. Wir geraten richtiggehend in einen Uphillflow! Beim Restaurant auf dem Pass freuen wir uns auf eine kurze Einkehr. Weiter geht's auf einem ausgewaschenen Natursträsschen, wo wir uns dem aussichtsreichen Übergang zwischen den beiden Comersee-Armen nähern. Immer wieder streuen wir Singletrails ein. Die letzten 20 Meter zum Monte San Primo bewältigen nur geschickte E-Biker im Sattel. So oder so zählt die Aussicht vom Gipfelkreuz wahrscheinlich zu einer der besten am ganzen Comersee!

Wir trailen zurück zur Bergschulter, um dort den Sinkflug nach Bellagio einzuleiten. Die Bikerseele jubiliert auf spassigen Waldtrails. Eingestreute Zwischenaufstiege halten unsere Körper warm und zögern den Höhepunkt der Ankunft weiter hinaus. Abwechslungsreiche Supertrails enden schliesslich an der Uferpromenade in Bellagio. Hier wartet bereits der Begleitbus auf uns.

4. Tag **Comersee Nord, ca. 36 km/1250 Hm**

Heute shutteln wir noch weiter in den Norden. Zu unserem Vorteil ist der Comersee mit einer Schnellstrasse erschlossen. Wir steigen auf einem Strässchen auf. Dieses ist Garant für einen guten, eigenen Rhythmus. Links und rechts von uns liegen einige hübsche Bergdörfer. Bei einem Parkplatz endet der fahrbare Teil des Aufstiegs. Wir lassen es uns aber nicht nehmen, unser Bike zu schieben, denn vom Gipfel haben wir abermals eine atemberaubende Aussicht auf den Lago di Como. Von hier oben können wir sogar den Luganersee sehen -wow! Nach dem obligaten Foto-Shooting wechseln wir ins Trocken-Tenue, ziehen unsere Schuhbänder fest und schalten einige Gänge höher. Runter ins Vergnügen! Dank unserem Guide finden wir die teilweise versteckten Trail-Eingänge und kommen bald zu einer Alp. Hier beginnt der eigentliche Abfahrts-Spass. Nächster Programmpunkt: eine 1000 Tiefenmeter Achterbahn mit purem Fahrspass bis hinab in ein kleines Dorf! Bikend oder mit dem Begleitbus fahren wir zurück ins Hotel.





5. Tag Comersee Süd, 53 km/1080 Hm

Das Frühstück kaum anverdaut, befinden wir uns schon wieder im Aufstieg. Im guten Rhythmus quatschen wir über uns und die Welt. Nach rund 400 Höhenmetern machen wir Halt an einem Lost-Place wie im Bilderbuch – je nach Wetter ein mystisches Fotosujet! Wenig später erreichen wir einen kleinen Pass und fahren auf einer Schotterstrasse hinüber zum Bergkamm. Bald fädeln wir in einen abwechslungsreichen Singletrail ein. Einzelne Zwischen-Anstiege halten die Betriebstemperatur oben, und kurz darauf stehen wir vor der Wallfahrtskapelle. Die einen lesen sich mit dem Handy durch die Geschichte des Ortes, andere setzen den Fuss über die Kapellen-Schwelle und wieder andere begnügen sich mit einem Riegel an der Aussenmauer. Auf einem schnellen und flüssigen Trail kurven wir uns hinab ins Tal und erreichen die Ufer des Flusses Adda. Locker cruisen wir am Fluss und See abseits von Verkehr zurück zum Hotel.

6. Tag Leccos Hausberg, anschliessend Heimreise, 24 km/650 Hm

Mit dem Begleitbus fahren wir zum Ausgangspunkt unserer Abschlusstour. Etwas Wehmut kommt auf: Bereits unsere letzte Tour. Kann Sie mit den anderen Touren mithalten? Sie kann. Doch zuerst geht's mal schnurstracks berghoch. Die Steilheit der Betonstrasse zieht dir fast den Stecker. Vergiss alles, was du bisher als steil empfunden hast! Dafür wartet am Berg eine Einkehr. Mit hochrotem Kopf kippen wir eine Cola und holen uns so wieder aus der Unterzuckerung. Die Entbehrungen beim Aufstieg machen die Abfahrt umso wertvoller. Der Trail ist wiederum von der oberen Hubraumklasse und hat alles drin, was Spass macht. Oben Flow zum Warmfahren, unten sind einige Schlüsselstellen zu entschlüsseln. Alles Trail. Bis auf den Talboden. Dort müssen wir erst mal durchatmen. Geil wars! Und das Beste: Der Bus wartet vor einer Konditorei mit allerhand Schlemmereien. Und während wir über das, was hinter der Vitrine herfallen, laden deine Guides die Bikes. Bequem geht's im Bus zurück auf die Alpennordseite.

(Programmänderung vorbehalten).

Reisedaten	Anzahl Tage	Preis in CHF	EZ-Zuschlag CHF
19.04.2026 – 24.04.2026	6	1540.-	340.-
04.10.2026 – 09.10.2026	6	1580.-	340.-

Beachte die aktuelle Verfügbarkeit von Plätzen auf www.mountainbikereisen.ch

Strecke und Anforderungen

Konditionell: mittel
Technisch: mittel-anspruchsvoll

Ausrüstung

Gewartetes, vollgefedertes E-Mountainbike, Bikeschuhe und Helm (Tragepflicht). Nach deiner Anmeldung bekommst du von uns eine detaillierte Ausrüstungsliste.

Unterkunft und Verpflegung

Mittelklassehotel mit Vollpension.

Treffpunkt/Gruppengrösse

Bad Ragaz oder Bellinzona, 6 bis max. 12 Personen

Im Preis inbegriffen	Im Preis nicht inbegriffen
- An- und Rückreise ab Bad Ragaz/Bellinzona - 5 Übernachtungen im DZ mit Vollpension (Lunchpaket am Mittag) - Guide von mountainbikereisen.ch - Alle Transfers, Busshuttles, Zugtickets - Technischer Support bei Pannen	- Tischgetränke - optionale Bergbahn- oder Schifffahrten

Mögliche Leitung: Christian Keller, Alexander Sonderegger

